

Die Sonne und gar Planeten am Tag beobachten

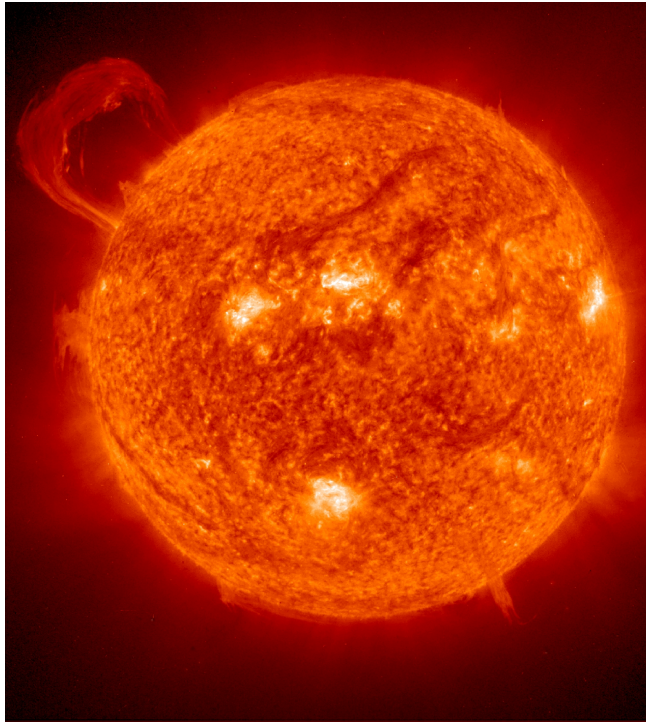


Bild: SOHO (ESA & NASA)

- Wann** Sonntag, 12. Juli 2026
12:00 - 16:30 Uhr
*Nur bei schönem Wetter
Entscheidung über die
Durchführung ab ca. 10 Uhr auf der
Website*
- Was** Durchgehende Vorführungen im
Planetarium, in der Sternwarte und
an speziellen Teleskopen zur
sicheren Sonnenbeobachtung
- Eintritt** Freier Eintritt / Kollekte
Zutritt ohne Reservation
- Wo** Sternwarte Planetarium SIRIUS
Schwandenstrasse 131

Die Sonne, unser Stern am Taghimmel. Seit viereinhalb Milliarden Jahren strahlt sie Tag für Tag scheinbar unablässig ihre Energie in den Weltraum. Ihr Licht und ihre Wärme ermöglicht das Gedeihen von Leben, dem unvorstellbar vielfältigen Leben auf der Erde. Die Sonne zu schauen heisst, über acht Minuten in die Vergangenheit zu blicken! Die immense Distanz von 150 Millionen Kilometer liegt zwischen uns und der Sonne. Ein Raumschiff bräuchte weit länger, nämlich mindestens ein halbes Jahr um von der Erde bis zur Sonne zu gelangen. Die Oberfläche der Sonne ist nicht fest, sondern ein Ort, wo über fünfeinhalb tausend Grad Celsius heisse Gaspakete aus dem Innern der Sonne heraufsteigen um ihre gewaltige Hitze abzugeben. An anderen Orten auf der Sonne wird das Sonnenmaterial sogar in riesigen Protuberanzen weit über die Sonne hinaus hochgeschossen. Und zwischen diesen brodelnden und hochschliessenden Orten liegen Sonnenflecken, dunkle Gebiete, die eine fast seltsame Ruhe ausstrahlen.

Dies alles wollen wir uns anschauen. Hierzu verwenden wir Teleskope, die für die gefahrlose Betrachtung der Sonne mit speziellen Filtern ausgerüstet werden. Ohne diese Filter wird das Auge am gewöhnlichen Teleskop oder Fernglas augenblicklich und nicht heilbar verletzt! Und wir bringen Teleskope in Einsatz, die die Sonne in einem Licht zeigen, das dem menschlichen Auge sonst gar nicht zugänglich ist.

Kommen Sie, schauen Sie, fragen Sie! So viel Sonne gibt es nur mit uns.

